

## Gemüsebau 15/2026

Frankfurt (Oder), den 23.04.2026

### Zulassungsinformationen

#### Notfallzulassung nach Art. 53 Verordnung (EG) Nr. 1107/ 2009

##### Fonganil Gold (Metalaxyl-M)

Notfallzulassung für 120 Tage gilt vom 15. April 2026 bis zum 12. August 2026

<i>Kultur(en)</i>	<i>Aufwandmenge Anwendungshäufigkeit</i>	<i>Wartezeit (Tage)</i>	<i>Anwendungsgebiet/ Bemerkungen</i>
<b>Radieschen/ Rettich</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 0,2 l/ ha in 400-600 l/ha Wasser	21	<b>Weißer Rost</b> ab BBCH 41, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen:** NB6641 (B4), SE110, SF275-21GE, SS110-1, VA263, weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

#### Zulassungserweiterung nach Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/ 2009

**VENZAR 500SC (Lenacil)** Zulassungsnummer: 007725-00 Zulassung bis 15.08.2026

<i>Kultur(en)</i>	<i>Aufwandmenge Anwendungshäufigkeit</i>	<i>Wartezeit (Tage)</i>	<i>Anwendungsgebiet/ Bemerkungen</i>
/06-001 <b>Spinat</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 0,8 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	30	<b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> Kultur: nach der Saat vor dem Auflaufen, Herbst

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen:** NB6641 (B4), NG605-1, NW606, NW706, NG360, VN246, weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

**SIVANTO prime (Flupyradifurone)** Zulassungsnummer: 008264-00 Zulassung bis 09.12.2026

Kultur(en)	Aufwandmenge Anwendungshäufigkeit	Wartezeit (Tage)	Anwendungsgebiet/ Bemerkungen
/10-004 <b>Kopfkohle</b> (Weiß-, Rot-, Spitz-, Wirsing- und Rosenkohl)	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 0,625 l/ha in 200 bis 800 l/ha Wasser	F	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> ( <i>Myzus persicae</i> ), <b>Mehlige Kohlblattlaus</b> ( <i>Brevicoryne brassicae</i> ), bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, <b>BBCH 12-39</b>
/10-005 <b>Kopfkohle</b> (Weiß-, Rot-, Spitz-, Wirsing- und Rosenkohl)	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 0,625 l/ha in 500 bis 800 l/ha Wasser	3	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> ( <i>Myzus persicae</i> ), <b>Mehlige Kohlblattlaus</b> ( <i>Brevicoryne brassicae</i> ), bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, <b>BBCH 40-49</b>

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen:**

**/10-004 Kopfkohle BBCH 12-39: NB6641/ NB6612 (B4/B2), NG371.1189/ NG372.1189** (Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre, max. Mittelaufwandmenge in der Kultur (bei einjährigen oder zweijährigen/überwinternden Kulturen) oder im Kalenderjahr (bei mehrjährigen Kulturen): 0,625 l/ha, **NT102-1, NW609-2, NW705**, weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

**/10-005: Kopfkohle BBCH 40-49: NB6641/ NB6612 (B4/B2), NT102-1, NW609-2, NW705**, max. Mittelaufwandmenge in der Kultur (bei einjährigen oder zweijährigen/überwinternden Kulturen) oder im Kalenderjahr (bei mehrjährigen Kulturen): 0,625 l/ha, weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

**Spectrum (Dimethenamid-P)** Zulassungsnummer: 024803-00 Zulassung bis 31.08.2035

Kultur(en)	Aufwandmenge/ Anwendungshäufigkeit	Wartezeit (Tage)	Anwendungsgebiet/ Bemerkungen
/15-002 <b>Endivien</b>  /15-001 <b>Salate</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 0,3 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, vor dem Pflanzen, Anwendungstechnik: Verwendung einer Pflanzmaschine mit Räumvorrichtung zur Räumung des Herbizidfilms in der Pflanzreihe	28	<b>Amarant-Arten</b> ( <i>Amaranthus</i> ), <b>Gemeines Kreuzkraut</b> ( <i>Senecio vulgaris</i> ), <b>Kleine Brennessel</b> ( <i>Urtica urens</i> ), <b>Schwarzer Nachtschatten</b> ( <i>Solanum nigrum</i> )

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen: NB6641 (B4), NT102-1, SF274-1, SF555-1, VA271, SF275-2GE, NW642-1**, weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Kultur(en)	Aufwandmenge Anwendungshäufigkeit	Wartezeit (Tage)	Anwendungsgebiet/ Bemerkungen
/01-020 <b>Knollensellerie</b>		100	<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,</b> nach dem Pflanzen
/01-004 <b>Silberzwiebel,</b> <b>Speisezwiebel,</b> /01-019 <b>Winterhecken-</b> <b>zwiebel</b> /01-006 <b>Porree</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	Zwiebeln: 75 Porree: 70	<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,</b> Kultur: nach dem Auflaufen, BBCH 11-13, Silberzwiebel, Speisezwiebel: Nutzung als Trockenzwiebel
/01-015 <b>Porree</b>			<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,</b> bis 7 Tage nach dem Pflanzen
/01-005 <b>Schnittlauch</b> (Bulbenanzucht)	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	F	<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,</b> 10-14 Tage nach dem Pflanzen
/01-007 <b>Kümmel</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	F	<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,</b> nach dem Auflaufen
/01-016 <b>Kümmel</b>			<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,</b> ab 2. Standjahr, Frühjahr, nach dem Austrieb

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen: NB6641 (B4), NT101-1, NW605-2, NW606, NW706, SF274-2, SF276-VEGE, SF555-2,** weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*

Kultur(en)	Aufwandmenge Anwendungshäufigkeit	Wartezeit (Tage)	Anwendungsgebiet/ Bemerkungen
/12-001 <b>Möhre</b>	Freiland, Spritzen, max. 3x pro Jahr/ Kultur, AWM im Splitting mit 3 Behandlungen: 1. Behandlung vor Auflauf: 1,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, 2. Behandlung nach Auflauf: 1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, 3. Behandlung nach Auflauf: 1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, im Abstand von 7 Tagen	42	<b>Einjähriges Rispengras</b> ( <i>Poa annua</i> ) <b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> ausgenommen Klettenlabkraut ( <i>Galium aparine</i> ) Kultur: vor und nach dem Auflaufen <b>NG404</b>
/12-003 <b>Pastinak,</b> <b>Wurzelpetersilie</b> /12-002 <b>Kohlrübe,</b> <b>Meerrettich,</b> <b>Rettich,</b> <b>Speiserüben</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 1,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	42	<b>Einjähriges Rispengras</b> ( <i>Poa annua</i> ) <b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> ausgenommen Klettenlabkraut ( <i>Galium aparine</i> ) Kultur: vor dem Auflaufen <b>NG402</b>
/12-004 <b>Knollensellerie</b>	Freiland, Spritzen, max. 1x pro Jahr/ Kultur, AWM 1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	42	<b>Einjähriges Rispengras</b> ( <i>Poa annua</i> ) <b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> ausgenommen Klettenlabkraut ( <i>Galium aparine</i> ), nach dem Pflanzen

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen: NB6641 (B4), NW468, NW642-1, WP747** (In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und den spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.) Weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

#### Sonstige Erläuterungen:

**Möhre:** Max. Mittelaufwandmenge in der Kultur (bei einjährigen oder zweijährigen/überwinternden Kulturen) oder im Kalenderjahr (bei mehrjährigen Kulturen): 3,5 l/ha

**Knollensellerie:** Max. Mittelaufwandmenge in der Kultur (bei einjährigen oder zweijährigen/überwinternden Kulturen) oder im Kalenderjahr (bei mehrjährigen Kulturen): 1 l/ha

**Pastinak, Wurzelpetersilie, Kohlrübe, Meerrettich, Rettich, Speiserüben :** Max. Mittelaufwandmenge in der Kultur (bei einjährigen oder zweijährigen/überwinternden Kulturen) oder im Kalenderjahr (bei mehrjährigen Kulturen): 1,5 l/ha

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

## Neuzulassung

**Tempio** (*Benalaxyl-M + Zoxamide*) – Zulassungsnummer: 00A833-00 Zulassung bis 30.09.2028

<b>Kultur(en)</b>	<b>Aufwandmenge (AWM) Anwendungshäufigkeit</b>	<b>Wartezeit (Tage)</b>	<b>Anwendungsgebiet/ Bemerkungen</b>
/00-001 <b>Tomate</b>	Gewächshaus, Spritzen oder Sprühen, max. 3x pro Jahr/ Kultur, max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 2,1 l/ha, AWM 0,7 l/ha in 200 bis 1.000 l/ha Wasser, max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 0,25 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 70 bis 360 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche Wasser, im Abstand von 8 bis 10 Tagen	3	<b>Krautfäule, Braunfäule</b> ( <i>Phytophthora infestans</i> ), BBCH 51-89

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen:** NB6641 (B4), SS230, NW470, SF275-EEGE, SF276-10GE, SS110-1, SS2101, WH951, WW750, WW7091, weitere Anwendungsbestimmungen und Auflagen beachten.

## Betriebszahlenvergleich im Gartenbau

Das MLEUV bittet um Veröffentlichung folgender Information:

Für den Kennzahlen-/ Betriebszahlenvergleich im Gartenbau, bundesweit und anonym durchgeführt von der Uni Hohenheim, Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V., wird um Beteiligung durch Gartenbaubetriebe aller Branchen und Regionen gebeten. Diese robuste Datengrundlage dient Branchenvertretern in Berufsverbänden oder der politischen Verwaltung u.a. als Bewertungs- und Entscheidungsgrundlage. Es werden Buchführungs- und Strukturdaten erhoben. Weitere Informationen und Details zur Kontaktaufnahme sind dem angehängten Merkblatt zu entnehmen.

Melden Sie sich bei Fragen direkt bei:

Tim Hakenberg: [0711 995 966 13](tel:071199596613) oder Anne-Kathrin Skrabania: [0711 995 966 17](tel:071199596617)

per Mail: [betriebsvergleich@uni-hohenheim.de](mailto:betriebsvergleich@uni-hohenheim.de)

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*

## **Kennzahlenvergleich/Betriebsvergleich im Gartenbau**

### **Wissen, wo Ihr Betrieb steht – und gezielt besser werden**

Warum teilnehmen?

Sie erhalten einen klaren Überblick über die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebs. Stärken und Schwachstellen werden sichtbar. Auf dieser Grundlage können Sie gezielt handeln und Ihren Betrieb weiterentwickeln.

### **Was bringt es Ihnen konkret?**

Der Kennzahlenvergleich unterstützt Sie dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie verbessern Ihre Wirtschaftlichkeit, planen Investitionen sicherer und bereiten Bankgespräche besser vor. Gleichzeitig erkennen Sie frühzeitig Entwicklungen und Trends.

Warum ist Ihre Teilnahme wichtig?

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen Beitrag für die gesamte Branche. Die Daten helfen, den Gartenbau realistisch abzubilden und stärken seine Position gegenüber Politik, Banken und Öffentlichkeit. Alles anonym.

Das steckt dahinter

Bundesweit nehmen über 800 Betriebe teil. Rund 80 Kennzahlen bilden Struktur, Finanzierung und Rentabilität ab. Die Auswertung erfolgt anonym. Betreut wird der Vergleich vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. (ZBG) Tel. 0711 995 966 13; siehe auch Infoblatt des ZBG. Oder fragen Sie Ihr Beratungsunternehmen.

### **So einfach geht's**

Die Teilnahme erfolgt digital im Betriebsvergleich 4.0. Sie erfassen Ihre Daten, erhalten eine individuelle Auswertung und nutzen die Ergebnisse für Ihren Betrieb.

**Jetzt teilnehmen. Der Kennzahlenvergleich schafft Orientierung und lebt von Beteiligung. Nutzen Sie die Chance, Ihren Betrieb gezielt weiterzuentwickeln.**

**Webinare:** 15. April, 16:00 Uhr | 11. Juni, 15:00 Uhr (weitere Termine und Information: <https://zbg.uni-hohenheim.de/>)